

Wie wird der Fragenbogen zum agilen Reifegrad ausgefüllt?

Der Fragebogen ist in fünf Hauptbereiche (I. Agile Integration, II. Agile Strategie, III. Agile Prozesse, IV. Agile Einbindung und V. Agiles Mindset) gegliedert. In jedem dieser Hauptbereiche sind vier Kategorien enthalten. Für jede Kategorie gibt es einen eigenen Fragebogen mit acht Fragen. Insgesamt umfasst das Konzept somit 20 Fragebögen mit 160 Fragen.

Die Fragebögen sollen gemeinsam im Unternehmen ausgefüllt werden. Das bedeutet, dass nicht eine einzelne Person die Bewertung für das gesamte Unternehmen festlegt und es auch nicht das Ziel ist, viele voneinander abweichende Meinungen nebeneinander stehen zu lassen. Stattdessen soll sich das Unternehmen in einem gemeinsamen Prozess auf eine konsistente Einschätzung einigen.

Grundsätzlich ist es auch möglich, mehrere Fragebögen auf verschiedene Personen bzw. Teams aufzuteilen und diese unabhängig voneinander ausfüllen zu lassen. Für den ersten Durchlauf ist das jedoch nicht sinnvoll, da am Ende ohnehin ein Gesamtbild über alle Fragebögen abgestimmt werden muss. Die Intention beim ersten Mal ist daher, dass ausschließlich ein geschlossener, gemeinschaftlich ausgefüllter Fragebogensatz vorliegt, auf dessen Grundlage die Berater einen allgemein anerkannten Ausgangsstatus festlegen können. Wenn bei der Bewertung Unsicherheiten bestehen, gilt dabei das Leitprinzip: Lieber niedriger einschätzen als zu optimistisch bewerten. Konkret bedeutet dies, dass bei einer Einschätzung „irgendwo zwischen 3 und 4“ keine Zwischenstufe wie 3,5 vergeben werden soll, sondern die diskreten Auswahlwerte zu verwenden sind. So wäre bei einer vermuteten Bewertung von 3,5 entsprechend eher der Wert 3 als 4 anzukreuzen – keinesfalls jedoch 3,5, da nur ganze bzw. diskrete Werte zulässig sind.

Die Fragestellung gibt auch jeweils die Antwortmöglichkeiten vor, wobei jede Antwort die Minimalanforderung stellt:

I - Agile Integration	Systemverständnis				
Das Systemverständnis bezieht sich auf das direkte Umfeld des Unternehmens und seine Marktintegration. Hierbei wird das Ständig des Unternehmens im Markt, die Kenntnis über seine Kunden, den Markt an sich und die Mitbewerber betrachtet.					
Fragestellung	4	3	2	1	0
Sie nutzen Werkzeuge zur Informationsgewinnung aus dem Markt	auto-matisiert	wöchent-lich	monatlich	quartals-weise	nicht oder unregel-mäßig

In Folgedurchläufen kann im Rahmen eines Audits dann entschieden werden, ob unterschiedliche Unternehmensbereiche jeweils eigene Fragebögen ausfüllen sollten. Das Ziel besteht darin, sichtbar zu machen, wie weit Agilität in den einzelnen Bereichen tatsächlich bereits umgesetzt ist und wo es Unterschiede zwischen den Unternehmensbereichen gibt.

Wie wird ausgewertet

Die Auswertung erfolgt zunächst jeweils getrennt pro Seite bzw. pro Seite des Fragebogens. Dabei wird ausgezählt, wie oft die Werte 4, 3, 2, 1 und 0 in den jeweiligen Bewertungsfeldern angekreuzt wurden. Anschließend wird jede dieser Häufigkeiten mit dem entsprechenden Zahlenwert als Faktor multipliziert. Die Anzahl der Kreuze in der Viererspalte wird also mit 4 multipliziert, die Anzahl der Kreuze in der Dreierspalte mit 3, die Anzahl der Kreuze in der Zweierspalte mit 2 und die Anzahl der Kreuze in der Einer- bzw. Nullerspalte mit 1 bzw. 0.

Die Nullerspalte spielt dabei eine Sonderrolle, da sie durch den Faktor 0 automatisch keinen Beitrag zum Gesamtergebnis liefert. Auf diese Weise ergibt sich für jede Seite ein bewertetes Ergebnis aus der gewichteten Summe der angekreuzten Punkte.

Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					

Beispiel: Wenn die Viererspalte (Wertung 4) insgesamt achtmal angekreuzt wird, ergibt das $8 \times 4 = 32$ Punkte. Wird die Viererspalte nur einmal angekreuzt, sind es entsprechend $1 \times 4 = 4$ Punkte. Entsprechend gilt für die Zweierspalte: Drei Kreuze in Spalte 2 ergeben $3 \times 2 = 6$ Punkte. Und bei der Nullerspalte ist es immer 0 Punkte, weil der Faktor 0 ist.

Die Gesamtsumme eines Fragebogenteils ergibt sich aus der Addition der gewichteten Punktzahlen aller fünf Spalten. Diese Summe entscheidet dann direkt über die Punktzahl, mit der der jeweilige Fragebogen bewertet wird. Je nach Gesamtsumme erhält der Fragebogen Punkte von 0 bis 4. Konkret gilt dabei die folgende Schwellenwertlogik:

- ab 30 Punkten werden 4 Punkte vergeben,
- ab 22 Punkten werden 3 Punkte vergeben,
- ab 14 Punkten werden 2 Punkte vergeben,
- ab 6 Punkten werden 1 Punkt vergeben und
- ansonsten werden 0 Punkte vergeben.

Anzahl	1	1	3	2	1
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe	4	3	6	2	0
Gesamt	15				
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

Die Summe aller Bewertungen ergibt anschließend eine Zahl zwischen 0 und 80, wobei eine sehr niedrige Punktzahl in der ersten Runde völlig irrelevant ist. Am Ende einer agilen Transformation sollte die Punktzahl jedoch höher sein. Ein Ziel liegt bei 60 von 80 Punkten.